

Baiki's Hundeservice Hundeschule Assistenzhundeschule



Hans Jürgen Püls
 Zertifizierter Hundebildner anhand Sachkundenschweis gem. § 11 Tierschutzgesetz
 Hundesplatz in:
 97447 Frankenwinheim, Am Korbbrunnen 11
 Tel: 093 82 - 3 19 74 99
 Mobil: 01 60 - 931 2 03 94
 info@baiki's-hundeservice.de
 www.baiki's-hundeschule.de

Das Firmenportrait

Hunde-Experte mit vielen Fähigkeiten

Ein Fachmann für alles rund um den Hund ist Hans-Jürgen Püls. Mit Baiki's Mobile Hundeservice und Hundeschule bietet er spezielles Training und Erziehung für Hunde an. In Gruppen- oder Einzelstunden ist dabei Training für Hund und Herrchen auf seinem Hundeplatz möglich – wie auch beim Besitzer selbst. Außerdem ist Hans-Jürgen Püls auch Tierheilpraktiker und Fachmann für Fragen der Hundernährung. Im Gespräch stellt er sich und seine Arbeit näher vor.



Genau aufpassen: Aufmerksamkeit auf das Herrchen ist bei Hunden wichtig.

FOTOS: PÜLS

Frage: Was veranlasste Sie dazu, Ihren Beruf aufzugeben und eine Ausbildung als Tierheilpraktiker, Hundernährungsberater und Assistenzhundetrainer zu beginnen?

Hans Jürgen Püls: Die Arbeit als Abteilungsmeister in der Industrie entsprach nicht meinen Vorstellungen. Dort stand nicht mehr der Mensch im Mittelpunkt, sondern nur noch der wirtschaftliche Erfolg und Gewinn.

Wann sind Sie „auf den Hund gekommen“?

Der Bezug zu Hunden entstand bereits in der Kindheit. Sie sind seitdem ein ständiger Begleiter und Bestandteil meines Lebens. Nachdem ich 2006 einen Schäferhund namens „Baiki“ aus dem Tierheim holte, war mir klar, dass ich mich mit der Hundeausbildung beschäftigen musste. Baiki war der Auslöser für das, was ich heute bin und ausübe.

Welche Ausbildungen haben Sie abgeschlossen?

Begonnen habe ich mit der Ausbildung zum Tierheilpraktiker. Danach folgte ein neunmonatiges Studium zum Ernährungsberater Hund. Der Abschluss meiner Ausbildungsreihe war ein fast fünfjähriges Studium zum Tierheilpraktiker, Berater für Tierernährung Hund, zum Assistenzhundetrainer und Verhaltensberater. Im April 2017 legte ich dann beim Veterinäramt Schweinfurt die Prüfung nach dem Tierschutzgesetz ab. Diese Prüfung ermöglicht mir die gewerbliche Ausbildung von Hunden und somit die Möglichkeit, Baiki's Hundeschule zu eröffnen.

Um eine Hundeschule zu eröffnen, hätten Sie nur die

gesetzliche Prüfung vorweisen müssen. Weshalb entschieden Sie sich für die verschiedenen Studien?

Als Hundebesitzer reicht es in meinen Augen nicht aus, dem Hund ein angemessenes Verhalten beizubringen. Es gehört auch dazu, den Vierbeiner richtig zu ernähren und gesund zu erhalten. Durch meine Ausbildung habe ich die Möglichkeit, eine kompetente Beratung hinsichtlich der Ernährung, des Verhaltens und des Wohlbefindens des Hundes zu geben.

Warum genügt es Ihnen nicht, die normale Ausbildung zum Hundetrainer zu absolvieren?

Die Ausbildung zum Assistenzhundetrainer ist viel breiter aufgestellt als die des Hundetrainers. Sie bezieht den Menschen, der eine tierische Unterstützung möchte, stärker mit ein. Es ist mehr Hintergrundwissen über den Menschen mit seiner Beeinträchtigung erforderlich, um das richtige Team Mensch – Hund zusammen zu bringen.

Was machen Sie als Hundetrainer anders?

Ich sehe jeden Hund als Individuum an. Jeder Hund hat seinen eigenen Charakter und seine Prägung, sogar innerhalb eines Wurfes. Jeder Hundebesitzer ist anders, es ist eine meiner Aufgaben, ihm das näher zu bringen. Deshalb sehe ich ein Gruppentraining nicht als die

Lösung schlecht hin an, wenn es um bestimmte Verhaltensmuster geht. Natürlich ist es wichtig, dass Hunde sozialen Kontakt zu ihren Artgenossen und Menschen haben sollen, aber manches Verhalten ist nur in Einzelstunden zu vermitteln.

Was ist Ihre Philosophie beim Hundetraining?

Mir ist wichtig, dem Hund gegenüber stets konsequent zu sein. Das bedeutet, festgelegte Regeln immer einzuhalten. Weiterhin sollte man Ruhe ausstrahlen. Was aber nicht bedeutet, dem Hund gelegentlich bestimmend klare Ansagen zu machen. Der Hund soll merken, bis hierher und nicht weiter. Ich arbeite mit positiven Verstär-

kern, wenn nötig mit negativer Strafe. Bei alledem dürfen der Spaß und die Freude aber nicht zu kurz kommen.

Wie sieht bei Ihnen ein Einzeltraining aus?

Zu Beginn des Trainings findet ein Gespräch mit dem Hundebesitzer zu Hause statt. Dies ermöglicht mir, einen individuellen Trainingsplan zu erstellen. Kommt zwischen dem Hundebesitzer und mir ein Vertrag zustande, vereinbaren wir die Termine zu den Trainingseinheiten.

Wichtig für mich ist, auf die Ziele und Wünsche des Hundebesitzers einzugehen. Im Training analysiere ich die Stärken und Schwächen des Hundes, wobei der Fokus auf die

Schwächen gelegt wird. Zum Abschluss jeder Stunde erhält der Besitzer eine Übung, die er bis zum nächsten Mal mit seinem Vierbeiner trainieren sollte.

Wann macht ein Einzel- bzw. Gruppentraining Sinn?

Für welches Training (Einzel oder Gruppe) sich ein Hundebesitzer entscheidet ist abhängig davon, was der Hund am Ende für ein Verhalten zeigen soll. Das Erstgespräch ist für mich sehr wichtig, da ich hierbei den Hundebesitzer beraten kann, welches Training für den Hund am Besten wäre.

Was sind Ihre Pläne und Ziele für die Zukunft?

Ich möchte meine Bestimmung als Hundetrainer möglichst noch lange ausüben und viele Ausbildungsstunden anbieten. Darüber hinaus möchte ich mich selbst immer wieder weiterbilden, um in „Baiki's Hundeschule“ verschiedene Themen anbieten zu können.

Ein weiteres Ziel für die Zukunft ist in „Baiki's Hundeschule“ die Ausbildung von Assistenzhunden sowie tiergestützte Arbeit, Socialwalk, Emotionsdogs, Diabetikerwarn- und Begleithunden anzubieten.

Ab Oktober plane ich Seminare (Erste Hilfe, Ernährung, Verhalten) – bestehend aus Theorie und Praxis – anzubieten. Informationsabende und Vorträge sollen den Hundeliebenden ebenfalls die unerlässliche Theorie der Hundehaltung näher bringen. Zu verstehen, warum ein Hund „tut, was er tut“ ist der erste Schritt dahin, eine wundervolle Tier-Mensch-Beziehung aufzubauen. Ebenso ist es mir wichtig, Informationen über die Tier-gestützte Arbeit (Erieb-nispädagogik), den Umgang und das Verhalten eines Assistenzhundes sowie Hintergrundwissen zu vermitteln und welchen Stellenwert der Mensch dabei hat.

Kann man Ihren Hundeplatz besichtigen?

Interessenten können mich anrufen, um einen Besichtigungstermin oder ein persönliches Gespräch zu vereinbaren. Der Hundeplatz liegt in Frankenwinheim, direkt am Radweg, und ist einsehbar. Weitere Infos zu meiner Arbeit, den Kursen und den Seminaren finden sich auf www.baiki's-hundeschule.de ast



Durch die Stangen und bei Fuß gehen, nicht nur das bringt Hans-Jürgen Püls den Hunden bei.